Zwicky, Joh. Caspar

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kontrolltafeln die üblichen Masse nicht überschreiten, weshalb in den letzten Jahren sehr kleine Schalttafel-Messgeräte gebaut wurden. Nun sind aber alle Schalttafelmesswerke für Spannung, Strom und Leistung als Analogiegeräte für die Messung von Wasserständen, Durchlassöffnungen und strömenden Wassermengen viel zu ungenau. Es waren daher auch digitale Kleinempfänger zu schaffen, die sich mit gleich geringen Frontabmessungen in das Ganze einfügen. In dieser Aufmachung dienen sie meistens als sekundäre Empfänger nur der Uebersicht. Man kann indessen die mit dem Einzelimpuls-Zählverfahren gewonnenen genauen Messwerte auch an diesen Kleinempfängern gut ablesbar machen, wenn sie mit Ziffernwerken — eben digital — vor Augen geführt werden. Die Firma Rittmeyer AG., Zug, liefert derartige Kleinapparate.

Stadtgastrocknung durch Kühlung in England. Das North Western Gas Board hat durch die Firma W. C. Holmes and Co., Ltd., Turnbridge, Huddersfield in Lostock Hall, Preston, die erste derartige Anlage in England errichten lassen, mit der täglich 0,14 Mio m³ Stadtgas von 0,7 bis 1,1 atü Druck auf einen das ganze Jahr gleichbleibenden Taupunkt von + 3° C gekühlt werden. Das verdichtete Gas wird zunächst mit Wasser gekühlt, um ihm die Kompressionswärme zu entziehen; anschliessend durchströmt es einen Wärmeaustauscher, in dem es sich am tiefgekühlten Gas weiter abkühlt, um schliesslich in einer dritten Stufe mit Kühlsole auf die gewünschte niedere Temperatur gebracht zu werden. Zwei gleiche Ammoniak-Kälteanlagen, von denen die eine als Reserve dient, halten die Sole auf tiefer Temperatur. Zur Speicherung dient ein Solebehälter von rd. 27 m³ Inhalt. Pneumatisch betätigte Soleventile regeln die Kühlleistung auf konstanten Taupunkt des Gases. Eine kurze Beschreibung dieser Anlage findet sich in «Engineering» vom 27. Mai 1960, S. 729.

Dreisprachiges Verzeichnis der Normen für die Verpackungswirtschaft. Der Ausschuss «Verpackung» im Deutschen Normenausschuss (DNA) stellt in Gemeinschaftsarbeit zwischen Herstellern und Anwendern von Verpackungsmitteln und Packhilfsmitteln DIN-Normen auf, die dazu dienen, klare Verhältnisse zu schaffen und Gewähr für eine wirtschaftliche und angemessene Sicherung des verpackten Gutes zu bieten. Die Nummern, Titel und Ausgabedaten der z. Zt. bestehenden bzw. im Entwurf vorliegenden Normen enthält das neue dreisprachige «DIN-Normen-Verzeichnis der Verpackungswirtschaft», das von der Beuth-Vertrieb GmbH., Berlin W 15, Uhlandstrasse 175, und Köln, Friesenplatz 16, kostenlos abgegeben wird.

Eidg. Technische Hochschule. Es haben sich auf den Beginn des Wintersemesters 1960 als Privatdozenten habilitiert: *Hans Primas,* von Zürich, für das Gebiet der speziellen physikalischen Chemie, an der Abteilung für Chemie; Dr. *Hans Zähner,* von Zürich, für das Gebiet der Mykologie der Antibiotica, an der Abteilung für Naturwissenschaften.

Nekrologe

† **Joh. Caspar Zwicky,** dipl. Ing.-Chem., Dr., G. E. P., von Mollis, geb. am 20. August 1886, Eidg. Polytechnikum 1905-1909, 1924 bis 1956 Geschäftsleiter und Prokurist in Firma AG. Cilander, Herisau, ist am 17. Juni in die Ewigkeit abberufen worden.

Wettbewerbe

Altersheim am Meienberg in Jona SG (SBZ 1959, Nr. 47, S. 784). 13 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): E. Auf der Maur, Rapperswil
2. Preis (3000 Fr.) Kurt Federer, Rapperswil, Mitarbeiter H. Wolf, E. Federer
3. Preis (1500 Fr.) Ed. Lehmann, Rapperswil
4. Preis (1250 Fr.) Paul Winiger, Jona
5. Preis (750 Fr.) Robert Walcher, Rapperswil

Die Pläne sind noch bis am 3. Juli in der Turnhalle an der Haldenstrasse ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag 18 bis 21 h, Samstag 14 bis 18 h und Sonntag 10 bis 12 und 16 bis 18 h.

Turnhalle in Lausen. Das Preisgericht (Fachleute R. Christ, Basel, H. Erb, Muttenz, H. Frey, Olten, W. Zimmer, Birsfelden) beurteilte die zehn eingereichten Projekte wie folgt:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Werner Rohner, Pratteln
2. Preis (2500 Fr.) Attinger & Berger, Itingen
3. Preis (1500 Fr.) R. G. Otto, Liestal

Die Projekte werden vom 16. bis 29. Juli in der Turnhalle Lausen ausgestellt. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag während der Bürostunden der Gemeindeverwaltung, Samstag 14 bis 17 h und Sonntag 8 bis 11 h.

Künstlerischer Schmuck am Bezirksschulhaus Zofingen. Unter 58 Entwürfen hat das Preisgericht (Bichsel, Dr. Leber, Brignoni, Guido Fischer, Rich. Haller, Widmer, Dr. Maurer, M. Hool, Dr. Rohn) folgenden Entscheid getroffen:

A. Sonnenuhr:

1. Preis (1000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Brogni, Nidau
2. Preis (700 Fr.) Eugen Häfelfinger, Zürich
3. Preis (300 Fr.) Erwin Rehmann, Laufenburg.

B. Mosaik:

1. Preis (600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Willy Helbling, Brugg
2. Preis (400 Fr.) Werner Fehlmann, Interlaken.

C. Wandbild:

1. Preis (1200 Fr. und Empfehlung zur Ausführung) Otto Kälin, Brugg
2. Preis (800 Fr.) Karl Hügin, Bassersdorf
3. Preis (500 Fr.) Eugen Häfelfinger, Zürich.

Die Entwürfe werden noch bis am 4. Juli in der Ausstellungshalle beim Stadtsaal ausgestellt. Oeffnungszeiten: werktags 14 bis 19 h, freitags auch 20 bis 22 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Altersheim in Rheinfelden. Projekt-Wettbewerb unter den seit dem 1. Januar 1959 in Rheinfelden niedergelassenen und vier eingeladenen Architekten. Die fünf eingereichten Entwürfe wurden vom Preisgericht (Fachleute: R. Hächler, Lenzburg, A. Dürig, Basel und K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau) wie folgt beurteilt:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Hans Immoos, Rheinfelden
2. Preis (2200 Fr.): F. Vischer & G. Weber, Basel
3. Preis (2000 Fr.): Ernst Egeler, Basel
4. Preis (1000 Fr.): Barth & Zaugg, Mitarbeiter H. Schenker, Aarau
5. Preis (800 Fr.): H. Loepfe & E. Hitz, Baden

Die Projekte sind noch bis 3. Juli im Hotel Bahnhof (Saalbau, Vorraum 1. Stock) in Rheinfelden ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 9 bis 20 h.

Erweiterungsbauten der Primarschule im Zollikerberg. Es sind 15 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht (Fachleute: Robert Landolt, Zürich, Hans Kast, Zollikerberg und Hans Weideli, Zollikon) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Karl A. Zink, Zollikon
2. Preis (4000 Fr.): Louis Perriard und Walter Gautschi, Zollikerberg
3. Preis (2500 Fr.): Ernst Kettiger, Zollikerberg
4. Preis (2000 Fr.): Paul R. Kollbrunner, Zollikerberg

Ankauf (1000 Fr.): Maurice Ziegler, Zollikerberg
Ankauf (1000 Fr.): Werner Gantenbein, Zollikerberg

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Buchbesprechungen

Les Armatures Spéciales de Béton Armé et les Armatures (Fils et Barres) de Précontrainte. Compte rendu des travaux du Symposium de la Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais et de recherches sur les Matériaux et